

Aphorismen

1. Strophe:

Reize überfluten mich, doch ich bin voll Zuversicht,
und im Geiste filter ich das Böse und das Gute nicht.
Während Du das Leben an mittelmäßigen Statuten mißt
nehm' ich Unterricht bei Medea und mehr nicht.
Es wär' unehrlich zu glauben, daß man mir dafür Statuen gießt,
jedoch so ein Anreiz gälte grad für Dich als suggestiv.
Ich habe diesen Metabattletext versiegelt und verbrieft
und nehme als Betreff "Revolution des guten Stils".
Schon mit 14 warst Du verspießt und wolltest nichts von Pathos
wissen,
und auch mit 40 wirst Du über den Tellerrand nur ratlos blicken.
Du wirst lachen: Sogar ich als Rapper haß' Sophisten,
also vergiß die Masochisten und hör ruhig auf diese Aphorismen.
Sie erzählen Dir von meinem Denken als Solisten,
von meinem Leben als Touristen zwischen Lifestyle und Atomi-
sten.
Ich weiche Deinen Hindernissen aus wie auf Slalompisten
und erreiche so Genialität wie Cartoonisten.

2. Strophe:

Was meine Feder formt ist steter Zorn und metamorph.
Manchmal meide ich Konfrontation und hätt' als Namen gern
Carl Orph.
Unnahbar erwehre ich mich Zugriffen wie Semaphoren,
und nach Nathans Weise lieg' ich unterschwellig mehr als vorn.
Unbehelligt von Physik bin ich Brennstoff für Generatoren;
man unterschätzt mich, denn ich red' untentgeltlich wie Senato-
ren.
Doch ich bin Misanthrop kein unverfrorener Demagog,
stifte Brand bei Biedermann im Dialog mit Megaphon.
Warum ich Lieder mach' willst Du wissen? Um Kulissen um-
zustürzen,
gegen die Räuber zu rüsten und um Niedertracht zu richten.
Nicht mit Gewalt und ungeselligen Unsitten,
nur mit mehr Ehrlichkeit als Du bewältigst, um Selbstherrlich-
keit zu kippen.
Laß die Faust in der Tasche und bedenk' Dich wie Ulysses,

denn Du beschämst mich, als stünd' ich unentblößt vor Nudisten.
Du versuchst wiederholt nervös mein Ansinnen zu verunglimpfen
und machst es Dir damit sehr einfach wie Puristen.
All das ist Wasser auf meine Mühlen, die Du bekämpfst wie Don
Quichote.

Ich halt' wie Pereus Dir den Spiegel vor, und Du erkennst Dich
Vollidiot.

Nimm diese Platte wie sie ist und nicht nur auf Kommission,
aber das Volk ist doof, was mich ärmer macht als Goriot.

Chorus 2x:

Aphorismen, damit Denkmäler nicht zerbröckeln und zerbröseln.

Aphorismen, damit wir große Rätsel und Probleme lösen.

Aphorismen, damit wir wieder Anstand haben und erröten,

auf daß die Menschheit aufwacht und nicht mehr verblödet.